

III. IV. Auf die Bataille bey Kesselsdorf und auf die Ein-
nahme von Dresden. Diese beyden könnten wohl in eine
gebracht werden.

V. Auf den doppelten Frieden mit Oestreich und Sachsen.

Ew. werden sich wundern, dass über solche Sachen von
mir Vorschläge gefordert werden; allein, ausser dem, dass
ich das vorige Mal die besten geliefert, so befinden sich hier
in der That sehr wenige, welche es besser machen könnten
als ich, wenn ich auch mich unterstehen sollte selbst etwas
darauf zu ersinnen.

Sinnbilder weiss ich gar nicht zu finden, aber folgende
Inscriptionen sind mir darüber eingefallen, welche ich aber
nicht im Stande bin auszupoliren.

I. Gravissimus hostium impetus summa fortitudine a Rege
reprimatur.

II. Hostes ferrum flammamque minitantes repentino Regis
adventu percussi aufugiunt.

III. IV. Hostibus ad Kesselsdorff ingenti proelio profligatis,
Metropolis Dresda occupatur.

V. Rex Pace non minus quam Bello invictus hostibus ad
incitas redactis pacem largitur.

Bey dem letzten wollte ich nemlich diesen Gedanken
anbringen: Rex pace non minus quam bello hostes devicit,
aber ich gestehe, dass derselbe mit dem übrigen nicht recht
zusammenpasst.

Sollte der gute Freund, von welchem Ew. mir das vorige
Mal Inventionen zuzusenden die Güte gehabt, auch auf diese
Puncte einige Aufmerksamkeit wenden, so ersuche Ew. ge-
horsamst mir desselben Gedanken darüber zu communiciren.

Euler.

LETTRE XC.

GOLDBACH à EULER.

SOMMAIRE. G. refuse de se mêler de la composition des médailles.

St. Petersburg d. 26. Februar 1746.

Da ich mich nach reifer Ueberlegung nicht getraue, solche
inscriptiones, die der Hoheit des sujet's einigermaassen con-
form wären, zu erfinden, und vielmehr davor halte, dass
der berühmte Hr. Baron von Stosch, als welcher in re nu-
maria eine ungemeine connoissance hat, zu diesem Endzwecke
für vielen andern geschickt wäre, so habe solches zur schul-
digen Antwort zu melden nicht unterlassen wollen.

Goldbach.